

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

120 (2.5.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 120

Donnerstag den 2. Mai

1844.

Dankagung.

Von der Familie des verstorbenen Herrn Oberraths Banquier Jakob Kusel ist zu dessen ehrendem Andenken die Summe von

Ein hundert fünfzig Gulden

für den Grundstock des Waisenfonds übergeben worden, wofür anmit öffentlich gedankt wird.

Karlsruhe den 30. April 1844.

Vom Verwaltungsrath des Localwaisenfonds.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Versteigerung.] Im Haus No. 219, der langen Straße werden Donnerstag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr Herrenkleider, 1 Uniformhut, Betten, Bett- u. Leibwäszzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, Faß- und Bandgeschirre durch Unterschriebenen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 30. April 1844.

M. Wagner.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Ritterstraße No. 6. ist der obere Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Waschhaus, Holzremise und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 22. im zweiten Stock ist ein großes freundliches Zimmer ohne Möbel auf den 1. Juni beziehbar zu vermieten.

Auf der Insel No. 8. ist ein tapezirtes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der neuen Hirschstraße No. 23. ist zu ebener Erde auf die Straße gehend ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu beziehen.

In der Linkenheimer Thorstraße No. 5. ist zu ebener Erde auf die Straße gehend ein Logis von 2 Zimmern, es können auf Verlangen auch 3 Zimmer abgegeben werden, Küche, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher an eine kleine Familie oder an einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann bis Ende Mai bezogen werden.

In der langen Straße No. 40. ist im zweiten Stock ein kleines möblirtes Zimmerchen um den Preis von 4 fl. per Monat sogleich zu vermieten. Dasselbst werden auch noch einige Herren an einen mit guter Hausmannskost besetzten Mittagstisch gesucht.

In der langen Straße No. 134. sind auf den 23. Juli im 2. Stock 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Ebendasselbst ist im Seitengebäude ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör zu vermieten und können auf Verlangen noch 2 Zimmer dazugegeben werden.

In der neuen Adlerstraße neben dem goldenen Trauben ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder bis den 1. Juni zu vermieten; auf Verlangen wird Kost gegeben.

Zähringerstraße No. 42. ist im 3. Stock ein möblirtes freundliches Zimmer auf die Straße gehend bis zum 1. f. M. zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 5. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer nebst Theil am Waschhaus, und kann sogleich oder bis den 23. Juli bezogen werden.

In der Amalienstraße zunächst dem Ludwigsplatz ist ein Laden mit Wohnung sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

In der alten Waldstraße No. 35. ist im Seitengebäude ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Zwei verrohrte und tapezirte Mansardenzimmer, Küche und Keller sind zu vermieten auf den 23ten Juli oder sogleich, Ritterstraße No. 4.

Neue Herrenstraße No. 10. ist im Hinterhaus ein freundliches Dachlogis auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten.

Zähringerstraße No. 13. ist auf den 23. Juli der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Theil am Waschhaus.

In der langen Straße No. 95. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Laden, 3 Zimmern, einer Werkstätte, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auch Antheil am Waschhaus, bis den 23. Oktober zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 37. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Speicherräumen, Trockenspeicher, gemeinschaftliches Waschhaus, großen Keller nebst Holzstall, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 66. ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, zwei Alkof, Küche, Küchenzimmer, Speicherkammer, Trockenspeicher, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

In der langen Straße No. 97. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten; dasselbst ist auch ein vorzügliches Klavier, welches die Stimmung sehr lange hält, zu verkaufen oder zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird ein gewandter Marqueur gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Herrenstraße No. 20.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer die nähen und bügeln kann, und schon mehrere Jahre als Bonne bei Herrschaften gedient hat, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich eine Stelle bei Kindern. Zu erfragen in der Herrenstraße No. 26. im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, das schön Weißnähen, Waschen und Puzen, auch allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bei einer Herrschaft unterzukommen, der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres Akademiestraße No. 23. im Hintergebäude ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher im Reiten erfahren und mit Pferdebesorgung schon längere Zeit umgegangen ist, wünscht als Reitknecht, Kutscher oder Bedienter u. eine Stelle hier oder auswärts, und kann auf Verlangen sogleich eintreten. Näheres zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher beim Militär gedient und seinen Abschied hat, auch schon mehrere Jahre bei Herrschaften als Kutscher gedient, schon Reisen mitgemacht und in der Gartenarbeit gut erfahren ist, über seine gute Aufführung sich ausweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kutscher oder Bedienter. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Heidelberg.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, welche im Kochen und Backen sehr bewandert ist und auch gut mit Kindern umzugehen weiß, auch über Treue und Fleiß gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Näheres lange Straße No. 155.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, wünscht eine Stelle zu Kindern oder in eine kleine Haushaltung, der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres zu erfragen in der Adlerstraße No. 9. im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Verloren.] Den 30. April gieng von der Neuthorstraße durch die Herrenstraße in das Theater eine Armspange von Haaren und goldenem Schlangenkopf verloren. Der redliche Finder wird gebeten diese gegen eine Belohnung in der Neuthorstraße No. 4. abzugeben.

(1) [Verloren.] Am Abend des 29. Aprils, gieng auf dem Wege von Weierthum nach Karlsruhe über den Marktplatz bis in die Adlerstraße eine silberne Uhr, welche auf der Rückseite quillofchirt war, verloren. An derselben befand sich an einem Schnürchen ein goldener Schlüssel, in Form von zwei Muscheln. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe in der Adlerstraße No. 18. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Hausverkauf.] Es ist ein ganz neu erbautes Haus in der Stephaniensstraße gelegen zu verkaufen. Das Nähere in der neuen Waldstraße No. 60. zu erfragen bei Heinrich Ruth.

(2) [Verkaufsanzeige.] Spitalstraße No. 7. ist ein steinerner Pferdetrog und ein Reff von circa 5 Schuh Länge und ein Haberkasten billigst zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine gedeckte Trotschke in gutem Zustand ist zu verkaufen für 100 fl. Zu erfragen bei Sattler Gastel in der Ritterstraße.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Maschinenfabrik von Emil Kessler dahier werden sechs ganz gute und brauchbare Blasbälge verkaufsweise abgegeben; es kann täglich Einsicht davon genommen werden.

(2) [Anerbieten.] In einem anständigen Hause können noch 2 junge solide Leute Logis, Kost und sorgliche Pflege erhalten, auch kann daselbst ein schönes möblirtes Zimmer auf die Straße gehend sogleich an einen ledigen Herrn vermietet werden. Näheres ist in der Waldhornstraße No. 11. zu erfragen.

Unterzeichnete, welche ihr mit hoher Staats-erlaubniß und zur Zufriedenheit der geehrten Eltern hier geführtes Institut, trauriger Familienverhältnisse wegen im November 1842 aufgegeben, empfehlen sich zum Unterricht in der deutschen und französischen Sprache und im Klavier, und können in schon angefangene französische Stunden noch Theilnehmerinnen eintreten. Es werden auch Mädchen unter sechs Jahren aufgenommen, und erhalten dieselbe einen ihrem zarten Alter angemessenen Unterricht im Deutschen, Französischen und im Arbeiten.

J. & E. Müller.

Zähringerstrasse No. 57. 2 Stiegen hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Für die berühmte Bleiche in Urach wird fortwährend Leinwand und Gebild zur Besorgung angenommen.

Karl Benjamin Gehres,
lange Straße Nr. 96.

Zum Gebrauche der Bäder für das laufende Jahr empfehle ich hiermit mein Lager von ächtem Seesalz und Kreuznacher eingedickter Mutterlauge zur geneigten Abnahme bestens.

Eduard Exleben,

Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Logisveränderung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der alten Waldstraße Nr. 35. verlassen habe, und wohne jetzt in der alten Herrenstraße Nr. 5. bei Hrn. Schlossermeister Büttner.

Fr. Hardtmann, Schneidermeister.

CONDITOR FELLMETH

Herrentstrasse No. 24.

zeigt hiermit ergebenst an, dass von heute an mein Garten eröffnet ist, in welchem stets Gefornes, Sorbets, kalter und warmer Punsch so wie alle Sorten kalte Getränke und hiezu geeignete Backereien stets frisch verabreicht werden.

Heute: Vanille-, Himbeer- & Zitron-Gefornes, Sorbets von Himbeer & Zitron.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum im Bügeln von seiner Wasche und Kleider, sowohl in als außer dem Haus.

Sophie Wagner,

wohnhaft in der neuen Adlerstraße Nro. 40. im Hintergebäude.

Bei Unterzeichnetem sind: Tüll, Valenciennes, Bandes plissées, so wie seidene Simpen, Hut & Haubenbänder in hübscher Auswahl angekommen und werden zu billigen Preisen abgegeben.

L. Seilbronner,

lange Straße Nr. 137. im Hause des Herrn Dr. Kusel.

Fürs gegenwärtige Frühjahr erlaube ich mir die höfliche Anzeige zu machen, daß mein Lager auf's reichhaltigste mit

französischen Battisten, Strümpfen, Dique- und Reif-Röcken, Tisch- und Handtüchergebilde, Vielefelder Leinen, Damastafelgedecke mit 6, 12, 18 u. 24 Servietten

versehen ist und sehr billige Preise stellen kann.

W. Auerbacher, Wittwe,
Schloßstraße Nro. 4.

N.S. Schlesische Leinwand und Taschentücher in allen Qualitäten u. zu sehr billigen Preisen besitze ich in großer Auswahl.

So eben ist angekommen eine große Sendung der neuesten Cattune die Elle 6 kr. ganz neue türkische Muster „ „ 8 kr. ½ breiter in großer Menge „ „ 12 kr. eine große Parthie Mousseline de Laine-Kleider „ zu 4 fl. ganz neue Balzorin und Barré-Kleider zu 6 fl. eine seltene Auswahl chinesischer Mousseline de Laine, die nach der Elle abgegeben werden, die Elle zu 24 kr. eine reiche Auswahl in Sommer-Chawls das Stück zu 2 fl. bis 6 fl.

bei **W. B. Auerbacher,**
lange Straße Nr. 135.

Anzeige.

Die Bier-Niederlage der Frauenalber Brau-Gesellschaft ist dieses Jahr wieder bei **Verwalter L. Steiner.**

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß bei ihm jeden Tag frische Kuh- und Geisenmisch zu haben ist; für Personen, die solche als Kut zu

gebrauchen wünschen, können auch einige Zimmer abgegeben werden.

Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere in der Waldstraße Nro. 30. im zweiten Stock.

Grünwinkel den 28. April 1844.

Leopold Ergleben zur Rose.

Lagerbier-Empfehlung.

Von heute an wird bei Unterzeichnetem aus seinem Größinger Felsenkeller-Lagerbier verzapft, zugleich zeigt derselbe die Eröffnung seiner Garten-Wirthschaft an.

H. Drechsler, Bierbrauer.

Bei Unterzeichnetem wird heute den 2. Mai Lager-Bier verzapft, wozu ergebenst einladet

W. Münster, zum Wiener Hof.

Allen Denen, die nach einem schönen romantischen Spaziergange sich durch gute Speisen und Getränke erquicken wollen, empfehlen wir die Parthie nach Grünwettersbad und Einkehr im Gasthof Lamm, wo Jedem die Ueberzeugung als Beweis dienen mag, daß keine Anpreisung aus irgend anderm Interesse dieser Empfehlung zu Grunde liegt.

G. A. N.

Theilnehmer der Gesellschaft vom letzten Sonntage.

Literarische Ankündigungen.

Bei **Georg Holzmann** ist zu haben: Ansprache des Herrn Decans von Langsdorf an die evangelische Gemeinde Karlsruhe bei Gelegenheit der ihm übertragenen Kirchenvisitation daselbst. Am Sonntag Quasimodogeniti 1844.

Die am Grabe des Herrn Oberraths und Banquier

Jakob Kusel

am 17. dieses gehaltene Rede ist mit Genehmigung des Redners Herrn Rabinatskandidaten Benjamin Willstätter

zum Besten des Local-Waisenfonds

durch den Druck vervielfältiget worden. Exemplare davon im Preis zu 6 kr. sind zu erhalten in den Buchhandlungen der Herren

**Vielefeld,
Braun,
Holzmann,**

**Mary,
Müller,
Röbcke.**

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 2. Mai: **Der Landjunker zum erstenmale in der Residenz,** Lustspiel in 5 Aufzügen von Kogebue.

Frankfurter Börse am 30. April 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	13 1/2
Friedrichsd'or	9	18	Preussische Thaler	1	15
Holl. 10 fl. Stücke	9	5 1/2	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	34	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	28 1/2	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	56	DISCONTO	3	1/2

Abfahrtsstunden der Dampf-



rheinisch-kölnischen Schiffe

von Mannheim täglich:

nach **Cöln** Morgens 7½ Uhr nach Ankunft
des 1. Convoi von **Heidelberg**.

Für die Fahrten abwärts von Mannheim können auch hier Billete genommen werden.

von **Maximiliansau** täglich:

nach **Strasburg**
Morgens 5 Uhr und
Morgens 10 Uhr.

nach **Mannheim**
Mittags 4 Uhr,
nach **Mainz**
Morgens 10 Uhr.

Der Personenwagen nach **Maximilians-Aue** fährt 1½ Stunde früher von dem Expeditionsbureau **Spitalstraße No. 61**, ab, und es wird daselbst, sowie auf der Agentur **Knielingen** jede zu wünschende Auskunft erteilt.

Karlsruhe den 29. April 1844.

Ernst Glock.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen

Im Darmstädter Hof. Hr. Henrich, Kfm. von Basel. Hr. Bohmüller, Part. mit Gat. v. Ehrenbreitstein.

Im Deutschen Hof. Hr. Diez, Part. v. Landau. Hr. Oberle, Part. von Rastatt. Hr. Schwarz, Stud. von Oberachern. Hr. Knorz, Bierbrauer v. Oberweier. Hr. v. Beser, Part. von Baden. Hr. Bogel, Part. v. Weiler.

Im Englischen Hof. Hr. Venders, Kaufm. von Mannheim. Hr. Heiß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Langen, Hofrath mit Gattin v. Dresden. Hr. Urban, Rent. v. Lütich. Hr. Massenbach, Fabrikant mit Fam. v. Bühl. Hr. Armistead, Rent. mit Fam u. Bed. v. New-York. Hr. v. Kifofsky, Rent. von Petersburg.

Im Erbprinzen. Hr. Müller, Rechtspraktikant von London. Hr. Severin, k. russ. Gesandter mit Gemahlin und Bed. von München. Hr. Landfried, Kfm. mit Familie von Heidelberg.

Im Geist. Hr. Beyerberger, Student von Tübingen.

Im goldenen Adler. Hr. Eibert, Hauptlehrer v. St. Leon. Hr. Leist, Lehrer von Destrungen. Hr. Dobriner, Hdm. v. Weiler.

Im goldenen Hirsch. Hr. Müller, Part. von Rastatt. Hr. Winderagel, Baumeister v. Benzheim. Hr. Wagner, Student von Oberkirch. Hr. Racknis, von Schönthal.

Im goldenen Karpfen. Hr. Schiermeister mit Gattin von Sipplingen. Hr. Fechtig, Fabrikant von Bischweier. Hr. Frudenmann mit Tochter v. Rusbach. Hr. Heinz von Ddenheim. Hr. Maier, Handm. von Neuweier.

Im goldenen Kren. (Post.) Hr. Dpferrmann, Baumeister von Mannheim. Hr. Löwengart, Kaufm. von Mailand. Hr. Graf von Gravenig v. Stuttgart. Hr. Campion, Rent. von London. Madame Brandt v. Neuschatel. Hr. von Pedenig, Rent. von St. Petersburg. Hr. Baron von Diemar, Rent. von Ueberlingen. Hr. Saatweber, Kfm. von Bremen. Mad. Gremb mit Familie und Bed. aus Holland. Hr. Schlichter, Gastgeber von Wiesbaden. Hr. Weegman, Kfm. von Köln. Hr. Kamp, Kfm. von Aachen. Hr. Neumann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Nagel, Part. v. Heidenheim.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Jaquemet,

Part. von Strasburg. Hr. Ganderer, Maschinist von Basel. Hr. Käuß, Kfm. v. Bingen. Hr. Baumann, Part. von Bollwiler. Hr. Strasburger, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Dalimer, Part. mit Gattin v. Luremburg. Hr. Forst, Kfm. v. Marburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Schmidt, Pfarreanditat von Ritschweier. Hr. Seifertmann v. Kappelrobeck.

Im Ritter. Hr. Dötting, Pastor v. Mäusheim. Fräulein Dötting von Metzingen. Hr. Barth, Rent. mit Fam. von Paris. Hr. Wagner, Fabrik. von Mülhausen. Hr. Frank, Kfm. von Amsterdam. Hr. Rapp, Lehrer von Steinegg. Hr. Morlok, Lehrer v. Junzweyer. Hr. Ott von Königswald.

Im rothen Haus. Hr. Schamberger, Controleur von Kehl. Hr. Lunis, Kfm. v. Leopoldshafen. Hr. Berger, Part. von Baden.

Im Schwauen. Hr. Sieberg, Kfm. v. Andernach. Hr. Kagenberger u. Hr. Trautmann, Stud. v. Rastatt.

Im Waldhorn. Hr. Weill, Ingenieur v. Rastatt. Hr. Emecke, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Bendel, Part. v. Ludwigsburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Riesenthal, Kfm. von Drösch. Hr. Righan, Pharmazeut v. Erlangen. Hr. Foh, Student v. Heinsheim. Hr. Baubardt, Student v. Hofmersheim. Hr. Sonderland, Kfm. v. Barmen. Hr. Heck, Kfm. mit Gattin v. Stuttgart. Hr. Gufforf, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Etann, Kfm. von Glauchau. Hr. Günther, Bildhauer von Darmstadt. Hr. Kauer, Kfm. von Basel. Hr. Gerber, Kfm. von Achen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Professor Süpffe: Hr. Krumm, Cand. Chirurgie von Emmendingen. — Bei Hrn. Oberarzt Waag: Fräulein Kettner von Mannheim. — Bei Hrn. Oberst Frhr. von Rottberg: Freifrau von Redwig mit Fam. und Bed. v. Schloß Rups. — Bei Hrn. Partik. Dr. Schmidt: Hr. Baron von Hayn von Stuttgart. — Bei Hrn. Kfm. Gehres: Hr. Gehres, Part. v. Augsburg. — Bei Hrn. Geheimfinanzrath Hef: Fräulein Sarauer v. Ideningen. — Bei Hrn. Ministerialdirektor Regenauer: Fräul. Frey von Bruchsal. — Bei Hrn. Lehrer Leis: Mad. Leis v. Sickingen. — Bei Hrn. Bau- rath Funke: Mad. Durban von Rheinischhofheim. — Bei Hrn. Pfarrverweser Plitt: Hr. Penferot, Kfm. v. Colmar. — Bei Hrn. Oberst Frhr. von Bode: Hr. Graf Theodor v. Hennin v. Mannheim. — Bei Hrn. Hoforganist Gaa: Mad Gaa von Heidelberg.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 10.

Inhalt: Die Oberländer Eisenbahn. — Auch ein Wort über Thierquälerei. — Auch einige Worte über das Hundefuhrwerk. — Erzählung: Künstlerschicksale (Fortsetzung). — Verschiedenes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.